

„Allein der Start in Dubai ist ein Erlebnis“

TLZ
5.3.11

Gothaer Paralympics-Gewichtheber will am Persischen Golf auf's Siegerpodest – 170 Kilogramm werden angepeilt

Gotha. (db) Die Zeit des Trübsinns und der Reha-Stunden sind vorbei – Mario Hochberg startet vom 10. bis 16. März in Dubai bei den „3. Fazza International Powerlifting Competition“.

Der Gothaer Rollstuhlfahrer ist Stammgast in Dubai, war er doch schon bei der ers-

ten internationalen arabischen Meisterschaft eingeladen. Damals, im Jahr 2009, stellte er mit 215 Kilogramm im Bankdrücken eine neue persönliche Bestleistung auf und gewann Gold. 2010 schrammte er, bei inzwischen gestiegener Konkurrenz, an einem Podestplatz vorbei und

wurde mit 210 kg Vierter.

In diesem Jahr wird der Kampf um eine Medaille aber ungleich schwerer, schließlich musste Mario Hochberg von Oktober bis Januar vier Monate mit dem Krafttraining pausieren und konnte nach einer Ellenbogenoperation im November 2010 nur Reha-

sport betreiben.

„Ich habe 14 Kilo abgenommen, fühle mich aber wohl“, erklärt das etwas schmalere gewordene Gothaer Muskelpaket vor seinem Abflug an den Persischen Golf. Startete Hochberg in den letzten Jahren in der offenen Klasse über 100 kg, so wird er

jetzt mit seinen 94 Kilogramm Körpergewicht in der Klasse bis 100 kg starten, was auch taktisch günstiger erscheint. „Mit weniger Hubraum, auch weniger Leistung“, scherzt Hochberg und rechnet mit einem Wettkampf-Ergebnis um die 170 kg. Das wird sicherlich nicht für eine Goldme-

daille reichen, könnte aber in der Klasse -100 kg durchaus einen Podestplatz bedeuten.

„Allein der Start in Dubai ist ein Erlebnis, schließlich hat der Wettkampf schon fast WM-Charakter“, sagt Hochberg, der in diesem Jahr erstmals auch chinesische Starter erwartet.

Die Daumen drücken für Mario Hochberg

Gothaer Paralympics-Sportler startet heute in Dubai



■ Von Dirk Bernkopf

Dubai. Seit einer Woche genießt der Gothaer Paralympics-Sportler Mario Hochberg die warme Sonne von Dubai und bereitet sich mit Trainer Thomas Mersdorf auf seinen Start bei der dritten Internationalen Arabischen Meisterschaft im Bankdrücken vor.

Hochberg ist guter Dinge und schickte allen Gothaern fröhliche Grüße per E-Mail. Wer sich dafür revanchieren will, der drückt Mario heute Vormittag einfach die Daumen, wenn seine Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm am Start ist.

„Nach einer Woche hartem

Training bin ich ganz gut vorbereitet. Mal schauen, was am Dienstag möglich ist. Es sind dieses Jahr noch mehr Nationen dabei“, schreibt Hochberg.

Nahmen im vergangenen Jahr an diesem noch jungen Wettkampf Athleten aus 16 Ländern teil, so sind es in diesem Jahr schon 120 körperbehinderte Sportler aus 25 Nationen. Allein in Hochbergs Gewichtsklasse haben sich zwölf Wettkämpfer eingetragen. Der Gothaer siegte beim Premierenwettkampf 2009 und belegte im vergangenen Jahr Rang vier. Hochberg rechnet sich ein Ergebnis um die 170 Kilogramm aus.

TLZ 15.3.11

Hochberg ist wieder da

Bankdrücken: Gothaer meldet sich eindrucksvoll zurück

Gotha. (wg) Fast ein Jahr musste Mario Hochberg verletz pausieren – jetzt hat sich der 40-Jährige eindrucksvoll auf der internationalen Heberbühne zurückgemeldet.

Bei den 3. Internationalen Arabischen Meisterschaften im Bankdrücken in Dubai belegte der für Basketball in Gotha startende Kraftsportler am heutigen Dienstag mit einer

Leistung von 180 Kilogramm den siebten Platz (Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm). Ein Ergebnis, mit dem der Schützling von Trainer Thomas Mersdorf sehr zufrieden war. „Ich wollte nach der Wettkampfpause drei gültige Versuche hinbekommen und 180 Kilogramm in die Wertung bringen – dieser Plan ist voll aufgegangen“, schrieb

der Gothaer in einer E-Mail, die er unmittelbar nach seinem gelungenen Comeback in die Heimat schickte.

„Es war auch ein sehr gutes Gefühl, wieder dabeizusein. Zudem bin ich schmerzfrei geblieben. Der Ellenbogen, an dem ich im November vergangenen Jahres operiert worden bin, hat mir keine Probleme bereitet.“

TLZ 19.3.11